



9. Bericht 2020/21 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 7. KW (15.02. – 21.02.2021)

Tauwetter hat an der Nordseeküste, dem Kattegat, im Gebiet Belte und Sund, der westlichen und südlichen Ostsee zu einem deutlichen Rückgang des Eises geführt. In den deutschen Wattenmeeren ist kein Eis mehr vorhanden. In den geschützten Fjorden der dänischen Nordsee kommt jedoch teilweise noch Eis vor. Im Ostseebereich ist Eis fast ausschließlich in geschützten Gebieten mit vormals dicker Eisdecke vorhanden. Dies gilt insbesondere für die Boddengewässer des Darß und um Rügen, dem Greifswalder Bodden und dem Stettiner Haff. Im Skagerrak hat sich die Eislage kaum verändert. In den östlicheren und nördlichen Gebieten der Ostsee hat das Eis über die Woche gesehen meist zugenommen, erst gegen Ende der Woche reichten leichte Plusgrade bis zum Rigaischen Meerbusen. Im Finnischen Meerbusen und der Bottenwiek hat sich das Eis konsolidiert und an Dicke zugenommen. Am Wochenende ist in der Bottenwiek entlang der finnischen Küste eine mit Neueis bedeckte Meereisrinne entstanden.

Aktuelle Eislage (21.02/22.02.2021)

Bottenwiek: In den Schären kommt bis zu 55 cm dickes Festeis vor. Außerhalb des Festeises und einem Streifen sehr dichten Eises folgt im östlichen Teil eine bis 20 m breite, mit Neueis bedeckte Meereisrinne, die sich bis hinunter in den Süden erstreckt. Der Rest der Bottenwiek ist mit 10–35 cm dickem, sehr dichten Eis bedeckt, das örtlich übereinandergeschoben ist. Im östlichen und nördlichen Teil ist das Eis teilweise auch aufgedrückt. In der südlichen Bottenwiek liegt in den Schären bis 40 cm dickes Festeis.

Norra Kvarken: Innerhalb der Schären vor Vaasa und in schwedischen Buchten kommt bis zu 30 cm dickes Festeis vor. Im Seegebiet befindet sich zumeist dichtes bis sehr dichtes 5–25 cm dickes Eis, teilweise aber auch sehr lockeres bis lockeres Eis.

Bottensee: In den Schären entlang der Ostküste liegt bis 20 cm dickes Festeis und dünnes, ebenes Eis. Weiter außerhalb befindet sich im südlichen Teil sehr lockeres bis lockeres Eis und im nördlichen Teil auch sehr dichtes Eis. Entlang der Westküste liegt bei Gävle und im nördlichen Teil bis 30 cm dickes Festeis. Im Angermanälven ist das Festeis bis 50 cm dick. Ansonsten befindet sich dünnes, ebenes Eis in den Schären.

Ålandsee und Schärenmeer: In den inneren Schären der finnischen Küste liegt bis zu 25 cm dickes Festeis sowie weiter außerhalb dünnes zumeist dünnes, ebenes Eis, das sich bis zu den Ålandinseln erstreckt. Entlang der schwedischen Küste befindet sich dünnes Ebenes Eis und Neueis.

Finnischer Meerbusen: Von St. Petersburg bis zum Leuchtturm Tolbuchin befindet sich Festeis mit bis zu 40 cm Dicke. In der Vyborgbucht, dem Bjerkesund sowie innerhalb der finnischen Schären liegt bis zu 35 cm dickes Festeis. Östlich von 28° E befindet sich sehr dichtes, teilweise aufgedrücktes Eis mit einer Dicke bis 30 cm. Weiter westlich bis 26° E liegt zumeist sehr dichtes, bis 20 cm dickes Eis. Weiter westlich, im nördlichen Teil bis 15 cm dickes, sehr dichtes Eis und im Süden teilweise Neueis in den Buchten.

Rigaischer Meerbusen: Im Seegebiet des Väinameri befindet sich in den Buchten der Ostküste und zwischen den großen Inseln Saaremaa und Hiiumaa bis 25 cm dickes Festeis sowie sehr dichtes Eis im Fahrwasser. In der Bucht von Pärnu befindet sich küstennah bis 30 cm dickes Festeis und weiter außerhalb bis 10 m südwestlich der Insel Kihnu und entlang der Ostküste sehr dichtes Treibeis. Südlich von Saaremaa bis zum Leuchtturm Kolka liegt lockeres bis dichtes Treibeis. Im Seegebiet treiben vereinzelte Eisfelder.

Nördliche und Zentrale Ostsee: Im Mälarsee befindet sich bis 40 cm dickes Festeis im westlichen Teil und dünnes, ebenes Eis weiter östlich. Entlang der schwedischen Küste liegt dünnes, ebenes Eis in geschützten Buchten sowie weiter außerhalb Neueis. Im Kalmarsund befindet sich bis 10 cm dickes, sehr dichtes Eis. Das Kurische Haff ist mit bis zu 25 cm dickem Festeis bedeckt.

Südliche und westliche Ostsee: Im Frischen Haff liegt 20 cm dickes Festeis. In den polnischen Häfen befindet sich meist offenes Wasser und in Darlowo auch lockeres bis 6 cm dickes Eis. Im Stettiner Haff liegt sehr dichtes, bis 15 cm dickes Eis. Der Hafen von Stettin ist mit sehr lockerem, bis 5 cm dicken Eis bedeckt und im Swinemünder Hafen befindet sich lockeres Eis. Im nördlichen

Peenestrom liegt lockeres Eis bis 15 cm dicke, im südlichen Peenestrom zumeist sehr dichtes bis 15 cm dickes Eis. Im Greifswalder Bodden befindet sich dichtes bis sehr dichtes, bis 15 cm dickes Eis in geschützten Küstenbereichen und lockeres Eis weiter außerhalb und im Fahrwasser nach Stralsund. In den inneren Küstengebieten Rügens kommt bis zu 15 cm dickes, teilweise sehr dichtes Eis vor. In den Boddengebieten des Darß befindet sich sehr dichtes Eis mit einer Dicke bis 15 cm, örtlich gibt es auch Bereiche mit offenem Wasser. Auf Grund des anhaltenden Tauwetters ist das Eis oft morsch. In der Wismar Bucht kommt offenes Wasser bis sehr lockeres dünnes Eis vor. Die Schlei bis Kappeln ist mit sehr lockerem bis lockerem, bis 10 cm dicken Eis bedeckt.

Skagerrak, Kattegat und Belte und Sund: Eis befindet sich in geschützten Gebieten mit vormals dickerem Eis. Im Limfjord liegt teilweise bis 15 cm dickes, sehr dichtes Eis und auch Festeis. Im Drammensfjord und bei Kragerø liegt bis 30 cm dickes Festeis, bei Tønsberg und Mossesund ist das Festeis bis 15 cm dick.

Schwedische Seen: Im Vänern liegt in den Buchten im Norden und Süden Festeis sowie dünnes, ebenes Eis. Im südlichen Teil entlang der Küsten kommt auch sehr lockeres bis dichtes Eis vor.

Nordsee: Die Wattengebiete sind eisfrei. Rinkøbing Fjord und Nissum Fjord sind mit dichtem bis sehr dichtem Eis bedeckt.

Eisbrechereinsatz: In der Bottenwiek, Norra Kvarken und dem östlichen Finnischen Meerbusen sind zahlreiche Eisbrecher im Einsatz. EVA-316 ist in der Bucht von Pärnu im Einsatz und weitere Eisbrecher assistieren auf dem Vänern sowie bei Gävle.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße für so gut wie alle finnischen Häfen, sowie für schwedische Häfen des Bottnischen Meerbusens. Weiter gelten Beschränkungen für Pärnu, Kunda und Sillimäe in Estland sowie einige russische Häfen des Finnischen Meerbusens. Beschränkungen gibt es ebenfalls für Szczecin in Polen und den Strelasund, die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund, dem Fahrwasser „Osttief“ und dem nördlichen Peenestrom. Der Saimaa Kanal ist seit dem 8.2 für den Verkehr gesperrt. Das Verkehrstrennungsgebiet in Norra Kvarken ist vorübergehend ausgesetzt und das Gebiet westlich der Holmöarna ist für den Durchgangsverkehr gesperrt. Ein Nachtfahrverbot gilt bis auf Widerruf für die Darßer Boddenkette, die Nordansteuerung Stralsund, die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund, dem Fahrwasser „Osttief“, dem Nördlichen und Südlichen Peenestrom, dem Achterwasser und dem kleinen Haff.

Aussichten für die 08. KW (22.02. – 28.02.2021)

Bei dauerhaften Plusgraden, teils auch bis +10° C in den südlichen Bereichen, wird das verbliebene Eis in der westlichen und südlichen Ostsee, im Kattegat und im Gebiet Belte und Sund weiter zurückgehen und größtenteils ganz verschwinden. Im Skagerrak wird das Eis in den Fjorden auch zurückgehen, in Bereichen mit dickerem Festeis aber noch verbleiben. Die Temperaturen in der zentralen, südöstlichen und nördlichen Ostsee sowie dem Rigaischen Meerbusen liegen über die Woche gesehen zumeist im Plusbereich, so dass auch in diesen Gebieten mit einem Rückgang des Eises zu rechnen ist. Im Finnischen Meerbusen liegen die Temperaturen zu Wochenbeginn bei leichtem bis mäßigem Frost, nehmen zur Wochenmitte teils in den Plusbereich zu. Gegen Ende der Woche werden dann Temperaturen um den Gefrierpunkt erwartet. Insgesamt wird sich die Eissituation wenig verändern. In der Bottensee ist nach anfänglichem Frost mit Temperaturen um den Gefrierpunkt zu rechnen, so dass sich das Eis vermutlich in die Schärengelände zurückziehen wird. In der Bottenwiek und Norra Kvarken liegen die Temperaturen zu Wochenbeginn deutlich unter null Grad und das Eis wird sich zunächst weiter konsolidieren. Gegen Wochenmitte ist mit Temperaturen leicht über Gefrierpunkt zurechnen. Bei zunächst südlichen Winden, die zum Wochenende auf Nord drehen, wird zunächst eine Eisbewegung nach Norden und dann nach Süden erwartet. Insgesamt wird sich die Eissituation wenig ändern.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff